

Verhandlungsschrift

über die 6. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, den 29. März 2021 um 20.00 Uhr im Bezeggsaal in Bezau.

Die Sitzung wird als öffentliche Sitzung abgehalten.

Anwesende:

Gemeindevertreter	Fraktion	anwesend	entschuldigt
Bgm. Hubert Graf	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Anja Innauer	Bezauer Liste	✓	
Ekkehard Liebschick	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Erich Reiner	Bezauer Liste	✓	
Ing. Michael Oberhauser	Bezauer Liste	✓	
Florian Sutterlüty	Bezauer Liste	✓	
Isabella Moosbrugger	Bezauer Liste	✓	
Ingrid Sutterlüty	Bezauer Liste	✓	
Birgit Natter	Bezauer Liste	✓	
Michael Natter	Bezauer Liste	✓	
Tobias Felder	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Ralph Broger	Bezauer Liste	✓	
Ingeburg Tartarotti	Bezauer Liste	✓	
Stefan Meusburger, MSc.	Bezauer Liste	✓	
Michael Hohenegg	Bezauer Liste	✓	
Mag. Dieter Gröber	Bezauer Liste	✓	
Lukas Greber	Bezauer Liste	✓	
Kaspar Moll	Bezauer Liste		✓

Ersatzmitglieder	Fraktion	anwesend	entschuldigt
Stephan Plangger, Dipl.-Päd.	Bezauer Liste	✓	

Sitzungsende: 22.35 Uhr

Schriftführer: Lorenz Moosbrugger

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Räumlicher Entwicklungsplan Bezau – Vorstellung Angebot von Fa. Kairos und Salzmann Raumplanung, Architektur
3. Hochwasserschutz Dorfbach Bezau, km 0,78 bis km 1,42 – Aufstellung Gesamtkosten und Beschlussfassung
4. Metzler-Holz KG, Erweiterung der Betriebsanlage – Grundstücksangelegenheiten
5. Bestellung des Geschäftsführers für die Marktgemeinde Bezau Immobilienverwaltungs GmbH

6. Berichterstattung über das Ergebnis der Klausur zum Thema Neubau Volksschule und Kindergarten
7. Kundmachung von Landtagsbeschlüssen
(Gesetze siehe <https://vorarlberg.at/web/land-vorarlberg/gesetzgebung>)
 - a) Landtagsbeschluss betreffend ein Verfassungsgesetz über eine Änderung der Landesverfassung
 - b) Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Gesetzes über den Landesvolksanwalt
 - c) Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Campingplatzgesetzes
 - d) Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Antidiskriminierungsgesetzes
 - e) Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Gesetzes über Betreiberpflichten zum Schutz der Umwelt
 - f) Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Gemeindeangestelltengesetzes 2005
8. Berichte
9. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 5. Sitzung der Gemeindevertretung
10. Allfälliges

Erledigung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Er gibt eine Entschuldigung bekannt und begrüßt das anwesende Ersatzmitglied.

Ein besonderer Gruß gilt Dipl.-Ing. Geli Salzmann und Dipl.-Ing. Martin Strele, welche zu Tagesordnungspunkt 2. ihr Angebot vorstellen werden.

Weiters begrüßt der Vorsitzende die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer.

Bgm. Hubert Graf stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 6. Sitzung der Gemeindevertretung.

2. Räumlicher Entwicklungsplan Bezau – Vorstellung Angebot von Fa. Kairos und Salzmann Raumplanung, Architektur

Sachverhalt:

Die Marktgemeinde Bezau verfügt über ein räumliches Entwicklungskonzept (REK) aus dem Jahr 2002, welches als Verordnung kundgemacht wurde. Im Jahr 2012 hat sich die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Bezau mit der Überarbeitung des bestehenden REK befasst.

Gemäß Raumplanungsgesetz hat die Gemeindevertretung als Grundlage insbesondere für die Flächenwidmungs- und die Bebauungsplanung unter Abwägung der Interessen nach § 3 RPG für das gesamte Gemeindegebiet durch Verordnung bis zum 31. Dezember 2022 einen räumlichen Entwicklungsplan zu erlassen.

Der Raumplanungsausschuss hat sich daher mit diesem Thema befasst. Für die Unterstützung und Begleitung soll ein Büro ausgewählt werden, welches bereits Erfahrungen in diesem Bereich hat. Aufgrund der bisherigen Zusammenarbeit mit DI Geli

Salzmann als Gestaltungsbeirätin der Marktgemeinde Bezau und dem Büro Kairos als Ersteller des 3-D-Siedlungsmodells für die Marktgemeinde Bezau und den damit verbundenen inhaltlichen Schnittstellen wurden diese Personen kontaktiert. Aufgrund der bisherigen Zusammenarbeit könnten verschiedene Synergien genützt werden.

Die ARGE Fa. Kairos und Salzmann Raumplanung Architektur hat daher ein Angebot vorgelegt.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an DI Geli Salzmann (Salzmann Raumplanung Architektur) und DI Martin Strele (Kairos), welche ihre Überlegungen, Arbeitsweisen und das Angebot für die Erstellung eines räumlichen Entwicklungsplans erläutern.

Ein Schlüsselfaktor bei einem solchen Prozess ist eine offene und gemeinwohlorientierte Beteiligung der Bevölkerung, der Grundeigentümer und weiterer RaumnutzerInnen von Bezau.

Idealerweise wird von der Marktgemeinde Bezau ein Raum, die „Werkstatt“ für die gesamte Prozessdauer zur Verfügung gestellt, sodass die Sammlung der Erkenntnisse, die Entwicklungsschritte, die Zielformulierungen, der Prozess insgesamt auf einen Blick stets sichtbar und nachvollziehbar ist. Alle können diese wachsende Ausstellung nachsehen und sich jederzeit in den laufenden Prozess einklinken. In dieser Werkstatt soll auch das Siedlungsmodell „Vzu1000 Bezau“ aufgebaut werden und als Hilfsmittel, Werkzeug und Unterstützung zur Verfügung stehen.

Neben dem Sammeln der faktischen Grundlagen ist die Analysephase bereits stark geprägt durch das Wissen der AkteurInnen. Dadurch sind die BewohnerInnen von Beginn an in den Prozess involviert. Thematisch werden verschiedene Themenbereiche wie Wirtschaft, öffentlicher Raum, Wohnsituationen, Rolle der Gäste etc. in fünf „Salons“ besprochen, skizziert, begangen und anschließend bewertet. Jedes Salongespräch besteht aus einem Spaziergang, einer Reflexion am Siedlungsmodell, Gesprächen und Gefühlen und einer Zusammenfassung in Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken für Bezau.

Anschließend wird gemeinsam mit den AkteurInnen auf Basis der Analyse ein gemeinsames Zielbild formuliert. In wenigen, griffigen und wirkungsorientierten Zielformulierungen sind die zentralen Leitsterne für Bezau festgeschrieben. Sie sind einfach, können von allen in Bezau gemerkt und erklärt werden und bilden den Referenzrahmen für die Ableitung von Strategien.

Anhand von vier Themengebieten sollen Strategien entwickelt werden. Dafür werden vier Arbeitstage in der Werkstatt vorgeschlagen. Sie starten mit einem offenen Abend, Stammtisch zur Sammlung von Ideen, daran anschließend jeweils ein Arbeitstag des Planungsteams und wieder ein Stammtisch zum Dialog mit Interessierten. Aus den Themenbereichen werden konkrete Handlungsfelder abgeleitet.

Niederschwellig und offen dient die Werkstatt (die sich kontinuierlich mit Informationen füllt) als Planungsort. Hier kann man alleine oder in kleinen Gruppen vorbeischaun, Modell, Analyse oder Ziele in Form der Ausstellungsteile betrachten, reflektieren und jeweils zur aktuellen Prozessphase Inputs hinterlassen.

Die permanente Ausstellung in der Werkstatt wird durch die Strategieergebnisse ergänzt und gegebenenfalls eine Projektion von vier Themenplänen auf das Modell entwickelt. Rückmeldungen und Ergänzungen werden von den AkteurInnen eingeholt, gesammelt, dokumentiert und verarbeitet bzw. argumentiert oder verworfen. Alle wesentlichen Ergebnisse und Erkenntnisse werden in Form von Plan und Bericht als REP Bezau zusammengefasst und zur Auflage und formellen Beschlussfassung aufbereitet.

Wortmeldungen:

Erich Reiner, Hubert Graf, Dieter Gröber, Michael Natter, Ralph Broger;

In der Diskussion wird angeregt, bei Bedarf (z.B. für landwirtschaftliche Belange) zusätzlich externe Expertise beizuziehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass derzeit viele Gemeinden mit der Erstellung des räumlichen Entwicklungsplans beschäftigt sind. Es ist ein Auflageverfahren durchzuführen. Der räumliche Entwicklungsplan bedarf zu seiner Wirksamkeit der Genehmigung durch die Landesregierung.

Bei anstehenden Umwidmungsanträgen soll das REK 2002 als Grundlage dienen, sowie die Überarbeitung aus dem Jahr 2012 als Leitlinie. Bei Widmungen außerhalb des bestehenden REK wird empfohlen, mit einer Entscheidung eventuell abzuwarten, bis Klarheit über die Entwicklung des REP besteht.

Das bestehende REK ist eine der Grundlagen für den REP.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr an Geli Salzmann und Martin Strele gestellt werden, bedankt sich der Vorsitzende bei diesen für ihre Präsentation und die Beantwortung der bisherigen Fragen. Geli Salzmann und Martin Strele verlassen die Sitzung.

weitere Wortmeldungen:

Erich Reiner, Dieter Gröber, Florian Sutterlüty, Michael Hohenegg, Stefan Meusburger, Anja Innauer, Michael Natter, Ralph Broger;

Anschließend erläutert der Vorsitzende das vorliegende Angebot. Die Summe der angebotenen Leistungen beträgt netto EUR 45.100,00. Darin sind Sachkosten in Höhe von EUR 5.400,00 enthalten. Eine Förderung der Gesamtkosten in Höhe von ca. 40 % ist möglich.

Ein Vergleich mit anderen Nachbargemeinden hat ergeben, dass die Höhe dieses Angebotes angemessen erscheint. Aus diesem Grund, aber auch aufgrund der Eingangs bereits erwähnten bisherigen Zusammenarbeit und den damit verbundenen Synergien wurde auf die Einholung eines weiteren Angebotes verzichtet.

Die heutige Sitzung soll der Information dienen. Ein entsprechender Beschluss soll in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung erfolgen.

3. Hochwasserschutz Dorfbach Bezau, km 0,78 bis km 1,42 – Aufstellung Gesamtkosten und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet über den aktuellen Stand zum Hochwasserschutz Dorfbach Bezau.

Diese Woche werden Vorbereitungsarbeiten für die Asphaltierung im Bereich vor der Brücke Unterdorf durchgeführt. Am Donnerstag und Freitag dieser Woche ist daher eine Straßensperre erforderlich. Die Asphaltierungsarbeiten sollen in der Woche nach Ostern ausgeführt werden. Aus heutiger Sicht sollte die Aufhebung der Straßensperre voraussichtlich am 12. April 2021 möglich sein. Derzeit erfolgen die Abstimmungen zur Bepflanzung. Die ursprüngliche Annahme der Fertigstellung des Bauvorhabens per Ende April 2021 sollte möglich sein.

Weiters berichtet der Vorsitzende, dass eine Projekterweiterung für die Tagwasserableitung Unterdorf / Wilbinger vorgenommen werden soll. Gegenstand des Projekts ist die Ableitung der Oberflächenwässer aus den Parzellen Unterdorf/Wilbinger in den Dorfbach Bezau. Derzeit wird das Gebiet bei Starkniederschlagsereignissen immer wieder infolge des anfallenden Oberflächenwassers überflutet und führt zu Schäden an bestehenden Objekten. Die geplanten Maßnahmen umfassen eine Sanierung und Nennweitenvergrößerung einer bestehenden verrohrten, sich derzeit in Privatbesitz befindlichen Tagwasserableitung in den Dorfbach und eine Geländemodellierung zur kontrollierten Wasserführung. Durch die vorgesehenen Maßnahmen zur geregelten Ableitung der Tagwässer aus der Parzelle Wilbinger können die bestehenden Objekte dauerhaft vor Überflutungsschäden geschützt werden. Eine zeitgleiche Ausführung mit den Maßnahmen für den hochwassersicheren Ausbau des Bezauer Dorfbaches wird empfohlen, um technische und wirtschaftliche Synergien zu nutzen.

Eine weitere Projekterweiterung betrifft die Straßenentwässerung im Bereich oberhalb der Brücke Wilbinger bis zum Haus Unterdorf 482.

Anschließend berichtet der Vorsitzende über die bisher gefassten Beschlüsse und Auftragsvergaben sowie die bereits beschlossenen Budgetansätze.

Das gegenständliche Projekt unterliegt einer monatlichen Kostenkontrolle. Laut der aktuellen Kostenschätzung durch die Fa. Rudhardt | Gasser | Pfefferkorn vom 26.03.2021 ist mit einem Gesamtaufwand von EUR 2.546.044,28 zu rechnen. In diesem Betrag sind die geschätzten Mehrkosten/Minderkosten/Nachträge in Höhe von 117.200,00 berücksichtigt, welche vom Vorsitzenden erläutert werden. Für die oben angeführten Gesamtkosten beträgt der Förderanteil 75 %.

Weiters fallen für die Straßenentwässerung geschätzte Mehrkosten in Höhe von EUR 38.500,00 an, welche jedoch nicht förderfähig sind.

In den oben angeführten Gesamtkosten sind auch Grundablösen und Entschädigungen in Höhe von EUR 233.333,33 enthalten. Diese sollen in Höhe von 80 % demnächst an die jeweiligen Grundeigentümer ausbezahlt werden. Die Restzahlungen können erst endgültig berechnet und vorgenommen werden, wenn das Projekt abgeschlossen ist und die Vermessungsarbeiten durchgeführt wurden.

Wortmeldungen:

Lukas Greber, Michael Natter, Ralph Broger, Stephan Plangger, Isabella Moosbrugger, Ekkehard Liebschick, Birgit Natter, Michael Hohenegg, Michael Oberhauser;

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, die Gesamtkosten laut der aktuellen Kostenschätzung durch die Fa. Rudhardt | Gasser | Pfefferkorn vom 26.03.2021 in Höhe von EUR 2.546.044,28 zu beschließen. In diesem Betrag sind die geschätzten Mehrkosten/Minderkosten/Nachträge in Höhe von 117.200,00 berücksichtigt.

Weiters sollen die geschätzten Mehrkosten in Höhe von EUR 38.500,00 für die Straßenentwässerung, welche jedoch nicht förderfähig sind, beschlossen werden.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, die Grundablösen und Entschädigungen in Höhe von EUR 233.333,33 zu beschließen. Diese sollen in Höhe von 80 % demnächst an die jeweiligen Grundeigentümer ausbezahlt werden. Die Restzahlung

kann erst endgültig berechnet und vorgenommen werden, wenn das Projekt abgeschlossen ist und die Vermessungsarbeiten durchgeführt wurden.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Metzler-Holz KG, Erweiterung der Betriebsanlage – Grundstücksangelegenheiten

Sachverhalt:

Die Fa. Metzler-Holz KG betreibt in Bezau, Wilbinger, einen Holzhandelsbetrieb, unter anderem mit Holztrocknungsanlagen.

Es ist nunmehr beabsichtigt, unter Miteinbeziehung der angrenzenden Liegenschaften GST-NR 678/1, 678/5 sowie einer Teilfläche aus dem Öffentlichen Gut GST-NR 3025, jeweils KG Bezau, eine großflächige Verbauung (ca. 5.400 m²) für die zusätzliche Holzlagerung (südseitig), aber auch für Produktionszwecke (nordseitig) zu errichten.

Der Vorsitzende erläutert kurz die Planunterlagen zum beabsichtigten Bauvorhaben (Lageplan, Grundriss, Schnitte, Ansichten). Das Grundstück ist im rechtsgültigen Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Bezau bereits als Baufläche Betriebsgebiet – Kategorie II ausgewiesen. Baubehörde ist die Bezirkshauptmannschaft Bregenz.

Die Fa. Metzler-Holz KG hat bei der Marktgemeinde Bezau folgende Zustimmungen beantragt:

- a) Abstandsnachsicht nach § 7 Baugesetz für die geplante Produktionshalle der Fa. Metzler Holz KG auf GST-NR 678/5, KG Bezau, und die in der Planbeilage eingezeichnete Überschreitung der Abstandsfläche auf GST-NR 3025 (öffentliches Gut – Marktgemeinde Bezau) – Fläche Abstandsnachsicht: 446,52 m²
- b) Errichtung eines unterirdischen Versorgungsschachtes für die geplante Produktionshalle der Fa. Metzler-Holz KG, teilweise auf GST-NR 3025 (öffentliches Gut – Marktgemeinde Bezau) – Fläche 123,55 m²
- c) Ankerrechte auf GST-NR 3025 (öffentliches Gut – Marktgemeinde Bezau) für die Erreichung einer Baugrubensicherung für die geplante Produktionshalle der Fa. Metzler-Holz KG auf GST-NR 678/5 – Länge 47,895 m
- d) temporäre Erstellung einer Baugrubenböschung bis zur Gehsteigkante auf GST-NR 3025 (öffentliches Gut – Marktgemeinde Bezau) für die geplante Produktionshalle der Fa. Metzler-Holz KG auf GST-NR 678/5 – Länge 113,62 m

Aus Sicht der Marktgemeinde Bezau sollten folgende Punkte berücksichtigt werden:

- a) Lösung der Benutzung der Betriebszufahrt über GST-NR 3025 (öffentliches Gut – Marktgemeinde Bezau) – Fläche 96,3 m²
- b) Übertragung Grundstück GST-NR 1719, KG Bezau (Eigentümer: Metzler Stefan und Metzler Hubert) an die Marktgemeinde Bezau – Fläche 22 m²
- c) Kostenbeteiligung der Metzler-Holz KG für die Verlegung des Schmutzwasserkanals (Hauptleitung der Marktgemeinde Bezau)

Wortmeldungen:

Erich Reiner, Stephan Plangger, Dieter Gröber, Stefan Meusburger, Ekkehard Lieb-schick, Michael Oberhauser, Isabella Moosbrugger, Michael Natter, Ralph Broger, Birgit Natter;

Aufgrund des angeführten Sachverhaltes und des Ergebnisses der Diskussion stellt Bgm. Hubert Graf folgenden Antrag:

Für die beabsichtigte Erweiterung der Betriebsanlage im Bereich Bezau, Wil-binger, werden mit der Fa. Metzler-Holz KG folgende Rechtsgeschäfte abge-schlossen bzw. die erforderlichen Zustimmungen durch die Marktgemeinde Bezau erteilt:

- a) **Zustimmung zur Erteilung der erforderlichen Abstandsnachsicht nach § 7 Baugesetz für die geplante Produktionshalle der Fa. Metzler Holz KG auf GST-NR 678/5, KG Bezau, und die in der Planbeilage eingezeichnete Über-schreitung der Abstandsfläche auf GST-NR 3025 (öffentliches Gut – Markt-gemeinde Bezau) – Fläche Abstandsnachsicht: 446,52 m²**
- b) **Einräumung einer grundbücherlich sichergestellten Dienstbarkeit für die Er-richtung eines unterirdischen Versorgungsschachtes für die geplante Pro-duktionshalle der Fa. Metzler-Holz KG, teilweise auf GST-NR 3025 (öffentli-ches Gut – Marktgemeinde Bezau) – Fläche 123,55 m²**
- c) **Zustimmung zu den erforderlichen Ankerrechten auf GST-NR 3025 (öffentli-ches Gut – Marktgemeinde Bezau) für die Erreichung einer Baugrubensiche-rung für die geplante Produktionshalle der Fa. Metzler-Holz KG auf GST-NR 678/5 – Länge 47,895 m**
- d) **Zustimmung für die temporäre Erstellung einer Baugrubenböschung bis zur Gehsteigkante auf GST-NR 3025 (öffentliches Gut – Marktgemeinde Bezau) für die geplante Produktionshalle der Fa. Metzler-Holz KG auf GST-NR 678/5 – Länge 113,62 m**
- e) **Einräumung einer grundbücherlich sichergestellten Dienstbarkeit für die Betriebszufahrt auf GST-NR 3025 (öffentliches Gut – Marktgemeinde Bezau) – Fläche 96,3 m²**

Die Fa. Metzler-Holz KG erbringt gegenüber der Marktgemeinde Bezau für die angeführten Zustimmungen bzw. Einräumung der angeführten Dienstbarkeiten folgende Gegenleistungen:

- a) **Das Grundstück GST-NR 1719, KG Bezau (Eigentümer: Metzler Stefan und Metzler Hubert) mit einer Fläche von 22 m² wird kostenlos an die Marktge-meinde Bezau übertragen.**
- b) **Die Fa. Metzler-Holz KG übernimmt sämtliche Kosten im Zusammenhang mit der Verlegung des Schmutzwasserkanals (Hauptleitung der Marktge-meinde Bezau), welche durch die beabsichtigten Baumaßnahmen erforder-lich ist.**
- c) **Die Fa. Metzler-Holz KG übernimmt sämtliche Vertragserrichtungs- und Ne-benkosten, welche durch die angeführten Rechtsgeschäfte anfallen.**

Außerdem soll die Fa. Metzler-Holz KG darüber informiert werden, dass sich die Gemeindevertretung für jene Dachflächen, welche nicht der Belichtung dien-en oder mit einer PV-Anlage versehen sind, eine Dachbegrünung wünscht.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Bestellung des Geschäftsführers für die Marktgemeinde Bezau Immobilienverwaltungs GmbH

Sachverhalt:

Gemäß Punkt VII. der Errichtungserklärung der Marktgemeinde Bezau Immobilienverwaltungs GmbH soll – längstens auf die Dauer seiner Funktion als Bürgermeister – der jeweilige Bürgermeister zum Geschäftsführer bestellt werden.

Der Geschäftsführer ist selbständig vertretungsbefugt.

Das Vertretungsrecht beginnt mit der Bestellung des Geschäftsführers.

Für seine Tätigkeit als Geschäftsführer erhält der Bürgermeister neben seinem Bürgermeistergehalt keine gesonderte Entschädigung. Sollte der notwendige Aufwand im Rahmen der normalen Tätigkeit als Bürgermeister nicht mehr zu bewältigen sein, kann mittels Beschluss der Gemeindevertretung eine entsprechende Entschädigung zuerkannt werden.

Bgm. Hubert Graf übergibt den Vorsitz an Vbgm. Anja Innauer und verlässt den Sitzungsraum.

Wortmeldungen:

Keine;

Vbgm. Anja Innauer stellt den Antrag, Bgm. Hubert Graf auf die Dauer seiner Funktion als Bürgermeister zum Geschäftsführer der Marktgemeinde Bezau Immobilienverwaltungs GmbH zu bestellen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen (Bgm. Hubert Graf hat an der Abstimmung nicht teilgenommen).

Anschließend darf Bgm. Hubert Graf wieder an der Sitzung teilnehmen. Vbgm. Anja Innauer übergibt den Vorsitz wieder an den Bürgermeister.

6. Berichterstattung über das Ergebnis der Klausur zum Thema Neubau Volksschule und Kindergarten

Am 19. März 2021 hat ein Arbeitsabend zum Thema Neubau Volksschule und Kindergarten stattgefunden, zu welchem alle Gemeindevertreter und Ersatzmitglieder eingeladen waren. Bis auf wenige Ausnahmen haben alle an diesem Arbeitsabend teilgenommen.

Die Motivation für diesen Abend war die Information an alle Gemeindevertreter sowie die Erklärung des Projekts, die gemeinsame Erarbeitung der weiteren Vorgangsweise, sowie die Erarbeitung der Arbeitsaufträge für die beiden Arbeitsgruppen.

Es wurden folgende Themen behandelt: Ein Blick zurück, das pädagogische Konzept, Ortskernbetrachtung im Überblick, Vorstellung des Siegerprojektes sowie ein Überblick zu Fragen / Antworten und Arbeitsbereichen.

Es gab eine einhellige Zustimmung zum pädagogischen Konzept. Weiters wurde festgelegt, dass Bezau ein Verkehrskonzept benötigt. Die Abarbeitung der offenen Themen soll in den Arbeitsgruppen erfolgen. Anschließend soll es dann eine Präsentation der Antworten in einer weiteren Klausur geben.

Zwischenzeitlich wurden auch schon die Termine für die Sitzungen der beiden Arbeitsgruppen fixiert:

Arbeitsgruppe Mobilität im Dorfkern: 7. April 2021

Arbeitsgruppe VS – KIGA: 9. April 2021

Ein möglicher Zielzeitplan sieht vor, dass im Herbst 2021 eine finale Entscheidung zum Projekt Neubau Volksschule und Kindergarten getroffen werden soll. Gegebenenfalls könnte dann Ende 2021 die Vergabe der Planungsarbeiten erfolgen. Die Planung würde dann im Jahr 2022 vorgenommen. Die Bauarbeiten könnten somit in den Jahren 2023 und 2024 ausgeführt werden.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass der Arbeitsabend sehr gut besucht war. Offene Themen wurden behandelt und es gab eine klare Entscheidung über die weitere Vorgehensweise.

7. Kundmachung von Landtagsbeschlüssen

(Gesetze siehe <https://vorarlberg.at/web/land-vorarlberg/gesetzgebung>)

- a) **Landtagsbeschluss betreffend ein Verfassungsgesetz über eine Änderung der Landesverfassung**
- b) **Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Gesetzes über den Landesvolksanwalt**
- c) **Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Campingplatzgesetzes**
- d) **Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Antidiskriminierungsgesetzes**
- e) **Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Gesetzes über Betreiberpflichten zum Schutz der Umwelt**
- f) **Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Gemeindeangestelltengesetzes 2005**

Von der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Bezau wird keine Volksabstimmung zu den angeführten Gesetzesbeschlüssen verlangt.

8. Berichte

Berichte des Bürgermeisters:

- Am 8. März 2021 hat ein Gespräch mit der Fa. ISK (Dr. Gerald Mathis) zum Thema Flächenmanagement durch die Marktgemeinde Bezau im Rahmen einer PSG (Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft) stattgefunden.
- Betreffend der Nachnutzung der Halle von Kurt Fischer durch die Österreichische Post AG als Postverteilzentrum wurden verschiedene Erhebungen durchgeführt. Laut Mitteilung der Österreichischen Post AG ist der Standort von strategisch wichtiger Bedeutung für den Bregenzerwald. Es werden sämtliche Brief-, Werbepost- und Paketsendungen für 11 Postleitzahlen von ca. 17 Mitarbeitern zugestellt. Es werden Abholungen und Rücksendungen gebündelt und für den Weitertransport an das Logistikzentrum vorbereitet. Am Standort sind ca. 22 Mitarbeiter beschäftigt, 5 davon wohnen direkt in Bezau. Die Betriebszeiten für diesen Standort beginnen um ca. 6.00 Uhr. Das tägliche Verkehrsaufkommen wurde wie folgt angegeben: 3 LKW-Nahlogistikfahrten (aktuelle Paketlieferung von Wölfurt ca. 04.50 Uhr / 07.40 Uhr), sowie eventuelle Sonderkurse (Hochsaison bzw.

Corona-bedingt). Es erfolgen keine Containeranlieferungen. Weiters wirken sich 2 PKW-Kursfahrten (Abholungen/Rücksendungen), 17 Hin- und Rückfahrten in der Zustellung (davon ca. 14 Heimfahrer), sowie zuzüglich die Fahrten der restlichen Innendienstmitarbeiter auf das Verkehrsaufkommen aus. Laut Rücksprache mit der BH Bregenz ist für diesen Betrieb durch die Österreichische Post AG keine Betriebsanlagengenehmigung erforderlich bzw. vorgesehen.

- Die Gemeindevertreter haben in Abstimmung mit der REGIO bereits per E-Mail Informationen zur Linie 34 erhalten. Die aktuelle Problematik kann erst mit dem neuen Fahrplan (ab 13. Mai 2021) geändert werden. Es gibt eine Zusage der REGIO, dass die Gemeinden zukünftig in die Fahrplangestaltung eingebunden werden. Die Beschriftung muss zukünftig verständlicher dargestellt werden (Ausgabe: Rundkurs bzw. Start / Ziel ist immer Bezau Seilbahn).
- Umstieg auf Vorarlberger Ökostrom Gemeinde – Sondertarif ab 1. März 2021: Die Einsparung für die Marktgemeinde Bezau durch die Umstellung beträgt ca. EUR 380,00 pro Jahr.
- Das Maturaprojekt „Fitnessparcours am Ölberg“ wurde dem Gemeindevorstand präsentiert.
- Neptun Wasserpreis 2021: Die Vorarlberger Landesregierung hat den Sonderpreis an die Marktgemeinde Bezau und den Fischereiverein Bregenzerwald für das Projekt Schönenbach verliehen.
- Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Bezau hat in der Sitzung am 25.03.2021 entschieden, dass die Flaniermeile am 3. April 2021 (Karsamstag) aus folgenden Gründen abgesagt wird:
 - aktueller Trend der Pandemie (Verschlechterung der Zahlen)
 - hohes Verkehrsaufkommen an Samstagen, bedingt durch die Teststation im Sicherheitszentrum
 - aktuelle Straßensperre im Bereich Wilbinger

Berichte aus den Arbeitsgruppen und Ausschüssen

- Gestaltungsbeirat und Bauausschuss (Bericht von Obfrau Anja Innauer)
- Raumplanungsausschuss (Bericht von Obmann Erich Reiner)
- e-5 Gemeinde – Besprechung (Bericht von Erich Reiner)
- Arbeitsgruppe Sport (Bericht von Obmann Ekkehard Liebschick)
- Arbeitsgruppe Soziales und Ehrenamt (Bericht von Obmann Tobias Felder)
- Prüfungsausschuss (Bericht von Obmann Florian Sutterlüty)
- Arbeitsgruppe Kommunikation (Bericht von Bgm. Hubert Graf)
- Arbeitsgruppe Kompostierung (Bericht von Obfrau Isabella Moosbrugger)

Bgm. Hubert Graf berichtet über verschiedene Sitzungen, Besprechungen, Versammlungen und Veranstaltungen.

Verständigungen gemäß Gewerbeordnung

- Eintragungen ins Gewerberegister
 - Tamara Broger (Namhaftmachung von Personen, die an der Vermittlung von Versicherungsverträgen interessiert sind)
 - Helios Integrated Solar GmbH, GF Dr. Christoph Schwärzler (Handelsgewerbe)
 - KOMOT Gastro GmbH, GF Stefan Jazbec (Gastgewerbe: Imbissstube)

- Renate Kohler (Hilfestellung zur Erreichung einer körperlichen bzw. energetischen Ausgewogenheit)
- Standortverlegungen
 - Irina Gantze (Berufsfotografin)
 - Adriana-Sava Moica (Personenbetreuung)
 - Leonida Moaca (Personenbetreuung)
 - Maria Pandaciuc (Personenbetreuung)
 - Benjamin und Josef Fröwis GmbH (Bodenleger)
 - Benjamin und Josef Fröwis GmbH (Erzeugung von Baumaterialien)
- Gewerbelöschungen
 - Sait Gürgen (Gastgewerbe: Imbissstube)
 - Melitta Ratz (Erzeugung von Mund-Nasen-Schnellmasken)
 - Rudolf Anton Fetz (Rauchfangkehrer)
 - Stefan Jazbec (Gastgewerbe: Imbissstube)
- Löschung des Filialgeschäftsführers
 - BIPA Parfumerien Gesellschaft m.b.H. (Filialgeschäftsführer Stefan Rosenzopf)
- Bestellung einer Filialgeschäftsführerin
 - BIPA Parfumerien Gesellschaft m.b.H. (Filialgeschäftsführerin Christiane Gludowatz)

9. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 5. Sitzung der Gemeindevertretung

Die Verhandlungsschrift über die 5. Sitzung der Gemeindevertretung am 01.02.2021 wurde an alle Mitglieder der Gemeindevertretung übermittelt.

Die Verhandlungsschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

10. Allfälliges

10.1.

Bgm. Hubert Graf teilt mit, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung voraussichtlich in ca. 4 – 6 Wochen stattfinden wird.

10.2.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Beteiligten für die rege Mitarbeit in den Ausschüssen und Arbeitsgruppen. Die Sitzungen werden großteils vollzählig besucht. Dies zeugt von sehr hoher Motivation, es sind auch bereits Erfolge der Arbeit sichtbar. Es konnten schon einige Handlungsfelder der Klausur bearbeitet werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eintreffen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22.35 Uhr.

Der Schriftführer



Lorenz Moosbrugger

Der Vorsitzende



Bgm. Hubert Graf

Amtstafel angeschlagen, HP veröffentlicht: 09.04.2021

abgenommen:

Verhandlungsschrift über die 6. Sitzung der Gemeindevertretung am 29.03.2021

Seite 11